

David Stockenreitner ist down: Sein fehlendes Selbstbewusstsein trieb ihn einst in ein geisteswissenschaftliches Studium, das noch immer nicht mit ihm abgeschlossen hat. Außerdem hat er gerade eine Beziehung hinter sich und das findet er schade.

Aber das ärgste: Niemand kann seinen Nachnamen richtig aussprechen. First-World-Problems sind eben auch Probleme.

Aber eine kleine Fahrt nach unten wird ihm wohl nicht weh tun. Weil was runter geht, kommt irgendwann wieder hoch.

Als Begleitung bleibt ihm schließlich noch seine körperliche Behinderung, die ihn immer wieder zum Lachen bringt. Durch die bekommt er sogar manchmal ein bisschen Aufmerksamkeit von seinem Umfeld, was dem David sehr gefällt.

Und so sucht er eben weiter unten nach der seelischen Balance, Erotik und nach dem artgerechten Umgang mit österreichischen Beamten.

Presstext – Allgemein

David Stockenreitner besticht auf der Bühne nicht gerade durch Agilität. Dafür kombiniert der Österreicher schwarzen Humor, Ekel, und Zynismus mit Charme und körperlichen Einschränkungen. In diesem Stil spricht er Gedanken aus, auf die andere Menschen gar nie kommen würden ... weil die anderen Menschen arbeiten müssen.